

Anzeige

WOHNHALLE

**Boxspring
Aktion!**
Gratis Lieferung
& Montage!

In der Beilage finden Sie unser
aktuelles Wohnfühlg Magazin.

EVENTS

Veranstaltungskalender

COMEDY

ENGLISH STAND-UP COMEDY

Dienstag, 29. September, 20 Uhr, Theater Casino Zug. Jeweils am letzten Dienstag des Monats wird im Theater Casino Zug auf Englisch Comedy gemacht. Lachen Sie sich gemeinsam mit den Zuger Expats schlapp oder wundern Sie sich über deren Humor. Fish und Chips sowie britisches Bier gibt es natürlich auch. Tickets kosten zwischen 20 und 30 Franken und sind auf www.theatercasino.ch erhältlich.

KONZERT

VIERTEL VOR FRITIG MIT CÄLINE

Donnerstag, 1. Oktober, 19 Uhr, Galvanik, Chamerstrasse 173, Zug. Die Musikerin stellt ihr Debütalbum «Years of Snow» vor. Ein besonderer Abend mit origineller, vielseitiger Musik und ein Heimspiel für einzelne Musiker der Band, die ihre Wurzeln in Zug und Umgebung haben. Kostenloser Eintritt. Mehr Informationen auf www.galvanik-zug.ch.

LESUNG

GESCHICHTENZEIT

Samstag, 3. Oktober, 10 bis 10.30 und 14.30 bis 15 Uhr, Bibliothek Zug. Es gibt für Kinder kaum etwas Schöneres, als einer Geschichte zu lauschen. In der Bibliothek Zug werden Geschichten für kleine und grosse Zuhörer erzählt. Kostenloser Eintritt. Melden Sie sich bitte vorgängig über die Website www.bibliothekzug.ch an.

MUSEUM

5. SCHWEIZER SCHLÖSSERTAG

Sonntag, 4. Oktober, 10 bis 17 Uhr, Burg Zug. Spannende Kurzführungen für Gross und Klein durch die Dauerausstellung des Museums Burg Zug zeigen auf, wie sich die Sicht in Bezug auf Hygiene und Gesundheit im Laufe der Zeit verändert hat. Tickets sind vor Ort erhältlich. Eintritt: 10 Franken, Kinder gratis. Kurzführungen: 15 Franken. Detaillierte Infos unter www.burgzug.ch

Anlässe in der Region

Gegen einen Unkostenbeitrag von 20 Franken veröffentlichen wir Ihren Event auf dieser Seite. Buchen Sie Ihren Eintrag online unter www.zugerpresse.ch red

Zug

Doku-Zug läutet letzten Monat ein

Das Dokumentationszentrum verabschiedet sich von der St.-Oswalds-Gasse 16 mit einem Tag der offenen Tür.

Nach 26 Jahren in der St.-Oswalds-Gasse 16 zieht das Doku-Zug um. Neu wird die Sammlung des Dokumentationszentrums in der Bibliothek Zug gleich gegenüber des aktuellen Standorts zu finden sein. Zum Abschluss sind am 1. Oktober alle dazu eingeladen, in Erinnerungen zu schwelgen und Abschied zu nehmen. Ein ganzer Tag wird der Geschichte des Doku-Zugs gewidmet.

Am Tag der offenen Tür können Besucher noch einmal durch die Themendossiers stö-



Das Doku-Zug wird in die Bibliothek Zug integriert. Zum Abschied werden die Türen nochmals geöffnet.

Archivbild: df

bern, bevor sie eingepackt werden. Ausserdem werden Mit-

arbeitende Doku-Anekdoten erzählen und die Gäste auf eine

Reise durch die Geschichte des Dokumentationszentrums mit-

nehmen. Auch ein Abstecher ins neue Zuhause der Doku-Sammlung ist geplant. In der Bibliothek Zug wird erklärt, wie die Themendossiers künftig genutzt werden können. Daniel Brunner, Gründer von doku-zug.ch, wird ebenfalls vor Ort sein und auf die Zeit in der St.-Oswalds-Gasse 16 zurückblicken.

Ein letztes Mal Dossiers in der St.-Oswalds-Gasse 16 ausleihen

Ab November ist das Doku-Zug ein Teil der Bibliothek Zug. Noch bis am 1. Oktober können zum letzten Mal Medien an der St.-Oswalds-Gasse 16 ausgeliehen werden. **jak**

Das detaillierte Programm und weitere Informationen zum Umzug auf www.doku-zug.ch

Kino

Eine Zuger Regisseurin beleuchtet den Zuger Finanzplatz

Am Zurich Film Festival feierte der Dokumentarfilm «Der Ast, auf dem ich sitze – Ein Steuerparadies in der Schweiz» Weltpremiere. Der Film über die Geschichte des Zuger Finanzplatzes ist noch zweimal in Zürich zu sehen.

Regisseurin Luzia Schmid ist 1966 in Zürich geboren und in Zug aufgewachsen. Seit 1999 lebt sie in Berlin und ist mit dem Thema familiär vorbelastet: Ihr Vater Franz Schmid war Ende der 1960er-Jahre einer der Ersten, der als Wirtschaftsanwalt die Interessen von in Zug ansässigen Firmen vertrat. Und Luzia Schmid Schwester Andrea Hodel-Schmid trat in die Fussstapfen des Vaters, wurde ebenfalls Anwältin im Dienste von in Zug ansässigen Firmen und sass eine Zeit lang auch für die FDP im Zuger Kantonsrat. Hier traf sie auch auf Hanspeter Uster, damals im Rat einer ihrer erbittertsten Gegenspieler – und später, von



Produzentin Karin Koch (von links), Regisseurin Luzia Schmid und ihre Schwester Andrea Hodel-Schmid bei der Premiere des Films am Zurich Film Festival.

Bild: pd

1990 bis 2006, sass sie im Zuger Regierungsrat. «Der Ast, auf dem ich sitze – Ein Steuerparadies in der Schweiz» ist ein sehr persönlicher Film, Luzia Schmid erzählt mit Blick auf ihre Familiengeschichte vom Aufstieg Zugs zu einem der grössten Rohstoffhandelsplätze, sie reist nach Sambia,

wo die Zuger Firma Glencore mit ihren Minen einen Grossteil von Zugs Reichtum erwirtschaftet.

Der Film ist parteilich, aber nicht einseitig

Dazwischen hat sie immer wieder Dispute mit ihrer Schwester, trifft sich mehrfach

mit CVP-Präsident Gerhard Pfister – auch er ein Zuger. Dieser gibt ihr am Ende des Films zu bedenken: «Wenn alle Menschen auf der Welt den Lebensstandard hätten, den wir geniessen, würde das der Planet niemals verkraften. Also gibt es zwei Möglichkeiten: Wir müssen mit allen Mitteln ver-

hindern, dass der ärmere Teil der Weltbevölkerung an unserem Reichtum teilhaben kann. Oder: Wir müssen Privilegien abgeben, dann bleibt mehr für alle. Mit diesem Dilemma müssen wir leben.»

Luzia Schmid Film ist parteilich, aber nicht einseitig. Das zeigte auch am vergangenen Freitag der Premierenabend am Zurich Film Festival. Da stand neben den Geschwistern Schmid auch Hanspeter Uster auf der Bühne und charakterisierte die heutige Situation Zugs: «Es ist ein Märchen, dass die tiefen Steuern in Zug letztlich allen zugutekommen. Das Staatssekretariat für Wirtschaft erhebt jährlich die Daten jedes Kantons über die durchschnittliche Kaufkraft der Menschen nach Abzug von Steuern, Miete und Krankenkasse. In diesem Ranking liegt der Kanton Zug auf Platz 19.»

Gerri Krebs

«Der Ast, auf dem ich sitze – Ein Steuerparadies in der Schweiz» läuft nochmals am Dienstag, 29. September, um 20.30 Uhr im Kino Corso 3 und am Sonntag, 4. Oktober, um 14.45 Uhr im Kino Kosmos 5 in Zürich. Weitere Infos: www.zff.com

Anzeige

ZUKUNFT LG ZUG AUF ZUM NEUEN STADTQUARTIER!

AUSSTELLUNG

STÄDTEBAULICHE GESAMTKONZEPTE AUS DEM STUDIENAUFTRAG
AUF DEM EHEMALIGEN LG-AREAL IN ZUG

25. September – 9. Oktober 2020

Gartenstadt 2a, 5. Stock
6300 Zug

Montag bis Freitag
16.00 – 20.00 Uhr

Eintritt frei.

ePartizipation
www.lg-zug.ch/
mitreden
2.10. – 23.10.